



---

# Herzlich Willkommen

Dr. Gertrud John-Kloppenburger

Fachärztin für Innere Medizin

Leiterin Fachreferat Pflegebegutachtung

Ansprechpartnerin für Produktdefinitionen

MDK Baden-Württemberg



# **Neue Begutachtungsverfahren (NBA)**

**Eine geeignete Grundlage für einen neuen,  
umfassenden Pflegebedürftigkeitsbegriff**



---

**Der neue Begutachtungsverfahren (NBA) – eine geeignete  
Grundlage für einen neuen, umfassenden  
Pflegebedürftigkeitsbegriff**

Inhaltliche Übernahme nachfolgender Präsentation von

Dr. med. Barbara Gansweid  
MDK Westfalen - Lippe

# Auftrag des BMG 2006



---

aus der Koalitionsvereinbarung 2005

- **Grundlagen für eine Änderung des geltenden Pflegebedürftigkeitsbegriffs**
- **Neues Begutachtungsverfahren zur Feststellung von Pflegebedürftigkeit**
- **Konkrete und wissenschaftlich fundierte Vorschläge und Handlungsoptionen**
- **Aussagen zu finanziellen Auswirkungen auf die Pflegeversicherung und/oder andere Sozialleistungsbereiche**

# Initiative zur Neufassung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs

---



**November 2006:**

- **Einrichtung des BMG-Beirates zur Überprüfung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs**
- **Studie „Recherche und Analyse von Pflegebedürftigkeitsbegriffen und Einschätzungsinstrumenten“  
(Wingefeld/Büscher/Schaeffer 2007)**

# Alter Pflegebedürftigkeitsbegriff (§ 14 SGB XI)

---



- Pflegebedürftig im Sinne dieses Buches sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens auf Dauer, voraussichtlich für mindestens 6 Monate, in erheblichem oder höherem Maße (§ 15) der Hilfe bedürfen.

# Derzeitiger Pflegebedürftigkeitsbegriff

---

## im SGB XI

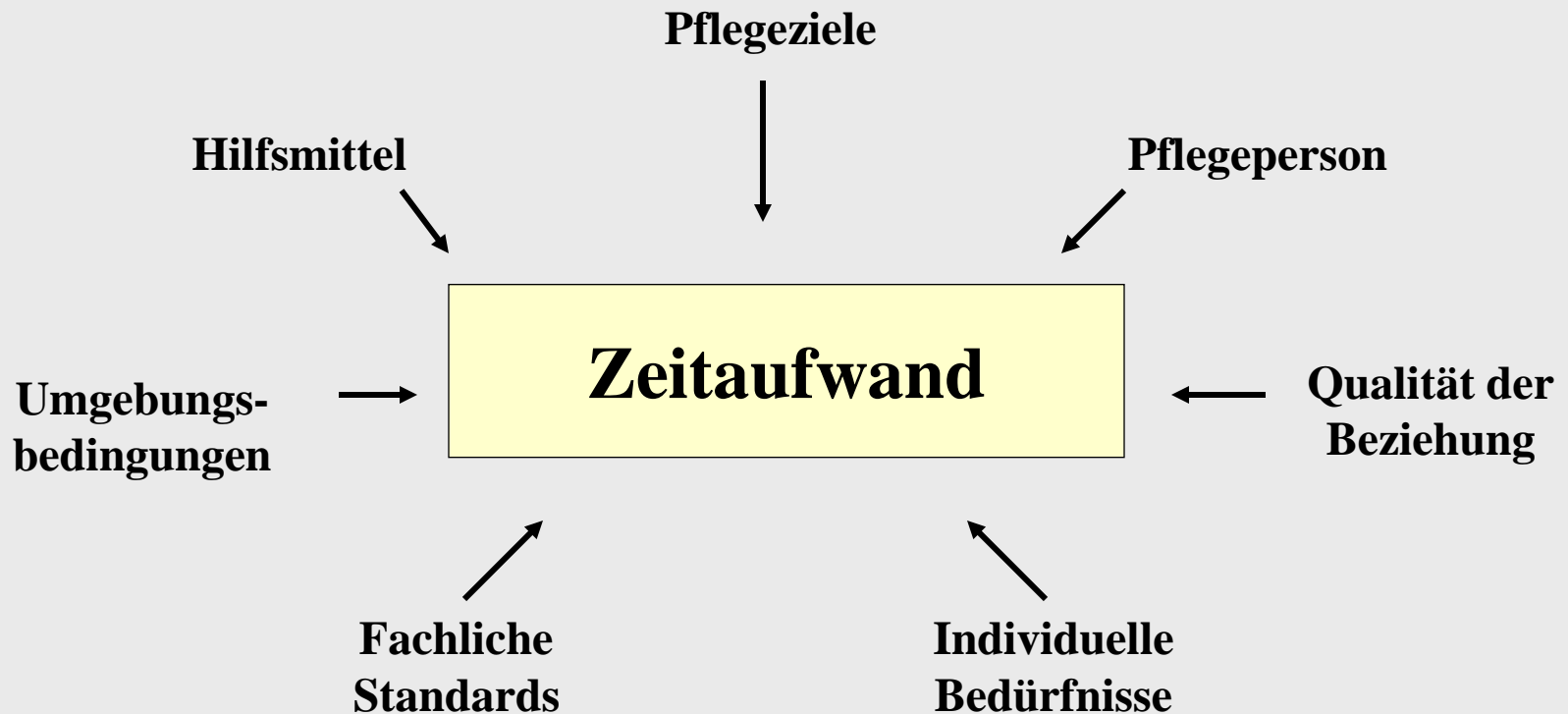


- Einschätzung anhand der gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens
- Voraussichtlich für mindestens sechs Monate
- Verrichtungen in den Bereichen Körperpflege, Ernährung, Mobilität und hauswirtschaftliche Versorgung
- Kriterien Häufigkeit und Zeitaufwand



# Probleme mit dem Maßstab Zeit: Was gilt unter welchen Bedingungen als erforderlich?

---







---

## **Derzeit nicht berücksichtigt:**

- **Probleme im Bereich Kommunikation**
- **Folgen kognitiver Einbußen für die Lebensführung**
- **Psychische Problemlagen, Verhaltensauffälligkeiten**
- **Krankheitsbedingte Belastungen und Anforderungen**
- **(...)**

# Pflegebedürftigkeit und Pflegebedarf

---



- Pflegebedürftigkeit bezeichnet den Umstand, dass ein Mensch infolge eines Krankheitsereignisses oder anderer gesundheitlicher Probleme auf pflegerische Hilfe angewiesen ist
- **Was kann die Person?**
- Pflegebedarf ist ein Teil oder die Gesamtheit der pflegerischen Interventionen zur Bewältigung pflegerisch relevanter Problemlagen (Wingefeld 2000)
- **Was wird mit der Person gemacht?**

# Elemente eines Pflegebedürftigkeitsbegriffs

---



## 1. **Ursache/Auslöser:**

Fehlende personelle Ressourcen zur selbständigen Kompensation bzw. Bewältigung von Schädigungen, funktionalen Einbußen, Belastungen und Anforderungen

## 2. **Frage der Dauerhaftigkeit:**

Dauerhafter oder vorübergehender Zustand

## 3. **Betroffene Aspekte des Lebens:**

Aktivitäten (einschl. Krankheitsbewältigung),  
Gestaltung von Lebensbereichen, soziale Teilhabe

## 4. **Relevante Auswirkungen:**

Autonomieverlust und Abhängigkeit von personeller Hilfe

---

**Februar 2008:**  
**„Neues Begutachtungsassessment“ (NBA)  
gemeinsam entwickelt von IPW und MDK WL**

- **Maßstab: Selbständigkeit statt Zeitaufwand (Abhängigkeit von Personenhilfe)**
- **Überwindung der Begrenzung auf einige Alltagsaktivitäten**
- **Erfassung präventionsrelevanter Risiken**
- **Systematische Einschätzung des Bedarfs an medizinischer Rehabilitation**

# Neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff (Entwurf für § 14 SGB XI)

---



- Pflegebedürftig sind Personen, die nach näherer Bestimmung der folgenden Sätze Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder Fähigkeitsstörungen aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Es muss sich um Personen handeln, die körperliche oder psychische Schädigungen, Beeinträchtigungen körperlicher oder kognitiver oder psychischer Funktionen, gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbständig kompensieren oder bewältigen können. Maßgeblich sind Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder Fähigkeitsstörungen, in den Bereichen:
  1. Mobilität
  2. Kognitive Fähigkeiten
  3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
  4. Selbstversorgung
  5. Umgang mit krankheits- und therapiebedingten Anforderungen
  6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte
  - [7. Außerhäusliche Aktivitäten]
  - [8. Haushaltsführung]

# Konzeption des Begutachtungsverfahren

---



- 1. Angaben zur Person und Begutachtungssituation**
- 2. Anamnese**
- 3. Wohn- und Lebenssituation**
- 4. Versorgungssituation**
- 5. Befunderhebung zu Schädigungen und Beeinträchtigungen**
- 6. Neues Begutachtungsassessment**
- 7. Ergebnisse und Empfehlungen**



# Assessment-Module

---

- 1. Mobilität**
- 2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten**
- 3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen**
- 4. Selbstversorgung (Alltagsverrichtungen)**
- 5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten Anforderungen**
- 6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte**
7. Außerhäusliche Aktivitäten
8. Haushaltsführung

## 1. Mobilität

0 = selbständig  
 1 = überwiegend selbständig  
 2 = überwiegend unselbständig  
 3 = unselbständig

1.1 Positionswechsel im Bett	<input checked="" type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
1.2 Stabile Sitzposition halten	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input checked="" type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
1.3 Aufstehen aus sitzender Position / Umsetzen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input checked="" type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
1.4 Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input checked="" type="checkbox"/> <sub>3</sub>
1.5 Treppensteigen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input checked="" type="checkbox"/> <sub>3</sub>



# Bewertung der Selbständigkeit

---



## Die Person kann

<b>selbständig</b>	=	die <u>gesamte</u> Aktivität
<b>überwiegend selbständig</b>	=	den <u>größten Teil</u> der Aktivität
<b>überwiegend unselbständig</b>	=	nur <u>einen geringen Anteil</u>
<b>unselbständig</b>	=	<u>keinen nennenswerten Anteil</u>

**durchführen.**



## 2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

Die Fähigkeit ist:  
0 = vorhanden/unbeeinträchtigt  
1 = größtenteils vorhanden  
2 = in geringem Maße vorhanden  
3 = nicht vorhanden

2.1	Personen aus dem näheren Umfeld erkennen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
2.2	Örtliche Orientierung	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
2.3	Zeitliche Orientierung	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
2.4	Gedächtnis	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
2.5	Mehrschrittige Alltagshandlungen ausführen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
2.6	Entscheidungen im Alltagsleben treffen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
2.7	Sachverhalte und Informationen verstehen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
2.8	Risiken und Gefahren erkennen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>

(...)



### 3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen

0 = nie  
1 = maximal 1x wöchentlich  
2 = mehrmals wöchentlich  
3 = täglich

3.1	Motorisch geprägte Verhaltensauffälligkeiten	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
3.2	Nächtliche Unruhe	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
3.3	Selbstschädigendes und autoaggressives Verhalten	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
3.4	Beschädigung von Gegenständen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
3.5	Physisch aggressives Verhalten gegenüber anderen Personen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
3.6	Verbale Aggression	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>

(...)

(insg. 13 Verhaltensweisen)



## 4. Selbstversorgung

0 = selbständig  
1 = überwiegend selbständig  
2 = überwiegend unselbständig  
3 = unselbständig

4.1	Vorderen Oberkörper waschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2	Kämmen, Zahnpflege/Prothesenreinigung, Rasieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3	Intimbereich waschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4	Duschen oder Baden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.5	Oberkörper an- und auskleiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.6	Unterkörper an- und auskleiden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.7	Nahrung mundgerecht zubereiten, Getränk eingießen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.8	Essen	<input type="checkbox"/> nur Sonde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.9	Trinken	<input type="checkbox"/> nur Sonde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.10	Toilette/Toilettenstuhl benutzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten Anforderungen und Belastungen

		ent- fällt	selb- ständig	Häufigkeit der Hilfe (Anzahl eintragen)			Nur vorüber- gehend ( $< 6$ Mon.)
				tgl.	wö.	mon.	
5.1	Medikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
5.2	Injektionen (s.c./i.m.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
5.3	Versorgung intravenöser Zugänge (Port)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
5.4	Absaugen oder Sauerstoffgabe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>

(...)

5.13	Arztbesuche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
5.14	Besuch anderer medizinischer/therapeutischer Einrichtungen (bis zu 3 Std.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
5.15	Zeitlich ausgedehnter Besuch med./therap. Einrichtungen (länger als 3 Std.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>
5. K	Besuch einer Einrichtung zur Durchführung von Frühförderung (nur bei Kindern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>



## 6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte

0 = selbständig  
1 = überwiegend selbständig  
2 = überwiegend unselbständig  
3 = unselbständig

6.1 Tagesablauf gestalten und an Veränderungen anpassen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
6.2 Ruhen und Schlafen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
6.3 Sich beschäftigen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
6.4 In die Zukunft gerichtete Planungen vornehmen	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
6.5 Interaktion mit Personen im direkten Kontakt	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>
6.6 Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfeldes	<input type="checkbox"/> <sub>0</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>1</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>2</sub>	<input type="checkbox"/> <sub>3</sub>



---

## **7. Außerhäusliche Aktivitäten**

Selbständigkeit beim Verlassen der Wohnung, Nutzung von öffentlichen Verkehrsmittel oder Taxi

Gemeinsame Aktivitäten mit anderen Menschen, Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, Schulbesuch, Berufstätigkeit, Behindertenwerkstätten etc.

## **8. Haushaltsführung**

Einkäufe, Aufräum- und Reinigungsarbeiten,

Nutzung von Dienstleistungen, Regelung finanzieller Angelegenheiten etc.



# Assessment-Module

---

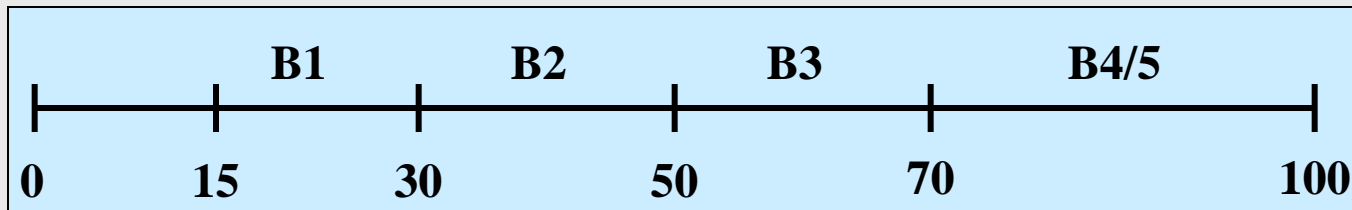
- 1. Mobilität**
- 2. Kognitive und kommunikative Fähigkeiten**
- 3. Verhaltensweisen und psychische Problemlagen**
- 4. Selbstversorgung (Alltagsverrichtungen)**
- 5. Umgang mit krankheits-/therapiebedingten Anforderungen**
- 6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte**
7. Außerhäusliche Aktivitäten
8. Haushaltsführung



# Fünf Stufen der Pflegebedürftigkeit („Bedarfsgrade“)



- B1:**     geringe ...
- B2:**     erhebliche ...
- B3:**     schwere ...
- B4:**     schwerste Beeinträchtigung der Selbständigkeit
- B5:**     noch nicht abschließend festgelegt



# Pflegebedürftigkeit: Gewichtung der Bereiche bei der Ermittlung eines Punktwertes



<b>1. Mobilität</b>	<b>10</b>
<b>2./3. Kognitiver Status und Verhaltensprobleme</b>	<b>15</b>
<b>4. Selbstversorgung (Alltagsverrichtungen)</b>	<b>40</b>
<b>5. Umgang mit krankheits-/therapiebed. Anforderungen</b>	<b>20</b>
<b>6. Gestaltung des Alltagslebens und soziale Kontakte</b>	<b>15</b>

# Unterschiede

## zwischen alter und neuer Stufensystematik

---



- **Anderer Maßstab: Zeitaufwand vs. Grad der Selbständigkeit**
- **Andere Inhalte: Begrenzung auf Alltagsverrichtungen vs. umfassendes Verständnis von Pflegebedürftigkeit**
- **Andere Spreizung der Stufen bzw. andere Abstände zwischen den Stufen (!)**

## Bericht des Beirats zur Überprüfung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs



[www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de)

## Empfehlung des BMG-Beirates zur Überprüfung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs:

- a) **Neuregelung entsprechend des  
Verständnisses, das dem NBA  
hinterlegt ist**
  
- b) **NBA als neues  
Begutachtungsverfahren**

# Umsetzungsbericht

## 25. Mai 2009



### Annahmen über

- **zukünftige Zahl der Leistungsempfänger**
- **zukünftige Leistungsgestaltung in der Pflegeversicherung**
- **zukünftige Kostenszenarien**
- **Übergangsbestimmungen**
- **Vertrauens- und Bestandsschutzregelungen**

# Vorteile des neuen Verfahrens

---



1. **Berücksichtigung *aller wesentlichen Aspekte der Pflegebedürftigkeit.***
2. **Mehr Gerechtigkeit. Kognitiv/psychische Beeinträchtigungen werden ebenso erfasst wie somatische.**
3. **Eignung auch für die *Begutachtung bei kranken und behinderten Kindern.***
4. **Mehr *Akzeptanz* bei den betroffenen Versicherten und ihren Angehörigen , da stärker Bezug auf die Fragen und Probleme der betroffenen Menschen in ihrem Alltag genommen wird.**

# Vorteile des neuen Verfahrens

---



5. **Verzicht auf den Maßstab Pflegezeit, keine Diskussion mehr um die sog. „Minutenpflege“.**
6. **Praxistaugliches Instrument auch aus Sicht der Gutachter.**
7. **Eröffnung *neuer Wege für die dringend erforderliche, qualitative Weiterentwicklung der pflegerischen Versorgung***

# Vorteile des neuen Verfahrens

---



8. ***Methodische Verkürzungen in der Pflegepraxis*** auf die im SGB XI genannten Alltagsverrichtungen werden vermieden.
9. ***Umfassende Abbildung des Antragstellers als Grundlage für die individuelle Pflege- und Versorgungsplanung.***
10. ***Systematische Erfassung des Bedarfs an medizinischer Rehabilitation.***
11. ***Systematische Erfassung präventionsrelevanter Risiken***



# Fazit



- Der „*neue*“ Pflegebedürftigkeitsbegriff findet sowohl in Fachkreisen als auch breiten Teilen der Gesellschaft hohe Akzeptanz.
- Das neue Begutachtungsverfahren ist geeignet, auf dieser Grundlage Pflegebedürftigkeit festzustellen und in ihrem Ausmaß zu graduieren.
- Die ermittelten Bedarfsgrade ermöglichen eine Zuordnung von Versicherungsleistungen

# Koalitionsvertrag Oktober 2009

---



- **Wir wollen eine neue, differenziertere Definition** der Pflegebedürftigkeit. Damit schaffen wir mehr Leistungsgerechtigkeit in der Pflegeversicherung.
- **Es liegen bereits gute Ansätze vor**, die Pflegebedürftigkeit so neu zu klassifizieren, dass nicht nur körperliche Beeinträchtigungen sondern auch anderweitiger Betreuungsbedarf (z. B. aufgrund von Demenz) berücksichtigt werden können.
- **Wir werden die Auswirkungen dieser Ansätze** auf die Gestaltung der Pflegeversicherung und auch die Zusammenhänge mit anderen Leistungssystemen **überprüfen.**



---

## **Informationen/Materialien:**

[\*\*www.uni-bielefeld.de/IPW\*\*](http://www.uni-bielefeld.de/IPW)

[\*\*www.mdk-wl.de\*\*](http://www.mdk-wl.de)

[\*\*www.mds-ev.de\*\*](http://www.mds-ev.de)

[\*\*www.gkv-spitzenverband.de\*\*](http://www.gkv-spitzenverband.de)

[\*\*www.bmg.bund.de\*\*](http://www.bmg.bund.de)



---

**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**